

## Die Herausforderungen der Veranstaltungswirtschaft beim Re-Start

Eine Studie des R.I.F.E.L.  
im Auftrag des fwd:  
Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft e. V.

Blitzumfrage März 2022



# MANAGEMENT SUMMARY (I)

Die Blitzumfrage des fwd: Bundesverband Veranstaltungswirtschaft zu den Herausforderungen der Branche beim Re-Start Anfang März 2022 traf bei den Branchenvertretern auf eine große Resonanz. Die **422 antwortenden Branchenvertreter** weisen eine ausgewogene Verteilung über die 10 Branchencluster (Technikdienstleister, Architektur, Messebau, Event/Gastronomie, Infrastruktur, Entertainment, Location, Theater/Schauspiel, Schausteller, IT-Dienstleister) und die deutschen Bundesländer auf.

Die **Umsatzverluste** infolge der Corona-Pandemie liegen für die Gesamtbranche im Vergleich zu 2019 bei 59,9% in 2020 (Q1 normales Geschäft) und 63,2% in 2021. Überdurchschnittlich stark betroffen sind die Bereiche Event/Gastronomie, Infrastruktur, Locations und die Schausteller in 2020/21 sowie der Messebau in 2021. Sehr starke Umsatzverluste zeigen sich bei kleineren Unternehmen bis 30 Beschäftigte. Die regionale Betroffenheit ist im Osten und Nordwesten Deutschlands am größten.

Nach einer sehr geringen **Kapazitätsauslastung** in Q1 in 2022 (26,1% - 41,4%) wird eine Steigerung der Kapazitätsauslastung in der Branche ab 04/2022 erwartet. Als Monate mit der höchsten Auslastung werden Mai (80,2%), Juni (87,2%) und September (88,5%) erwartet. Insgesamt zeichnet sich eine 100%-ige Auslastung der Branchenkapazität für 2022 nicht ab. Nur in einzelnen Bereichen wird mit einer Auslastung von 100% ab Juni/Juli/September bei Event/Gastronomie, Mai/Juni/September/Oktober beim Messebau sowie Juni/September bei der Infrastruktur geplant. Auf eine hohe Kapazitätsauslastung von 105% in Mai/Juni und über 115% im September weisen die mittelgroßen Unternehmen (31-100 Beschäftigte) hin. Deutlich unter dem Durchschnitt liegen die Kleinstunternehmen (1 – 5 Beschäftigte) mit einer Höchstauslastung von 75% im Juni und 70% im September.

# MANAGEMENT SUMMARY (II)

Der **Eigenkapitalanteil** der Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft ist im Durchschnitt von 50,2% in 2019 auf 37,8% in 2021 gesunken. Den Unternehmen verfügen damit in 2021 durchschnittlich über rd. 330.000 Euro weniger Eigenkapital als vor der Pandemie. Die **Liquiditätsreserven** der Unternehmen sind um fast 44% von 121.484 Euro in 2019 auf 68.303 Euro in 2021 geschmolzen.

Über die Hälfte der befragten Unternehmen (52,8%) benötigen **externe Finanzmittel**, um den Re-Start zu bewältigen. Allerdings befürchten 45,9% der Unternehmen, dass Sie die notwendigen liquiden Mittel extern nicht erhalten werden, da sich das Ranking/Rating sowohl bei der Hausbank (54,4%) als auch bei externen Finanzdienstleistern (55,2%) massiv verschlechtert hat. Fast einem Viertel der Unternehmen (24,6%) wurden bereits Kredite für notwendige Investitionen und Leasingvorhaben aufgrund des schlechten Ranking/Rating verwehrt.

Die Veranstaltungsbranche hat im Zuge der Corona-Pandemie einen kräftigen **Fachkräfteverlust** erlitten. Ca.  $\frac{1}{4}$  der Unternehmen hat über 50% der Fachkräfte verloren. Besonders stark betroffen sind die Kleinstunternehmen mit 1 - 5 Beschäftigten, von denen fast die Hälfte mit starken Fachkräfteverlusten von 11% bis über 50% zu kämpfen hat. Aber auch bei den mittelgroßen Unternehmen von 6 – 100 Beschäftigten liegt der Fachkräfteverlust bei der Hälfte der Unternehmen bei über 10%. Von den Bereichen verzeichnen die Event/Gastronomie und die Infrastruktur den stärksten Fachkräfteschwund.

# MANAGEMENT SUMMARY (III)

Bei über  $\frac{3}{4}$  der befragten Unternehmen der Veranstaltungsbranche (78,5%) besteht in der Re-Start-Phase der Bedarf zur **Neueinstellung von Fachkräften**. 5,5% der Unternehmen suchen sogar mehr als 20 neue Fachkräfte. Der dringendste Fachkräftebedarf besteht im Bereich Technik gefolgt von Projektleitung, Produktion (Handwerk) sowie Vertrieb/Geschäftsentwicklung. Überdurchschnittlich viele Veranstaltungstechniker suchen einerseits die Kleinstunternehmen mit 1 - 5 Beschäftigten und andererseits die großen Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten. Bei den großen Unternehmen ist darüber hinaus auch Personal in den Bereichen Projektleitung analog/digital und Vertrieb/Geschäftsentwicklung überdurchschnittlich gefragt. Über alle Unternehmensgrößen hinweg besteht bei den Agenturen der größte Personalbedarf bei der Projektleitung analog/digital, im Messebau bei der Produktion (Handwerk) und bei den Technikdienstleistern in der Produktion (Veranstaltungstechnik).

Die **Verfügbarkeit neuer Fachkräfte und Ressourcen** am Beschaffungsmarkt wird insbesondere in den Bereichen Freie Mitarbeit für Aufbau, Messestand, Stage usw., Handwerk (Schreiner, Metallbau, Elektriker usw.), Projektmitarbeit sowie Kreation, Planung und Projektleitung eingeschränkt bis kritisch gesehen. Bei den Ressourcen betrifft dies vor allem Holz/Bodenbelag und Energie.

Innerhalb der letzten 18 Monate haben die Unternehmen bedeutende **Preissteigerungen am Beschaffungsmarkt** festgestellt. Am stärksten gestiegen sind die Preise für Holz/Konstruktion (50,3%), Holz/Bodenbelag (45,4%), Energie (36,2%), Freie Mitarbeiter für Kreation, Planung, Projektleitung (33,3%) und Freie Mitarbeiter für Aufbau, Messestand, Stage usw. (33,2%). Etwas stärker betroffen sind die Kleinstunternehmen (1 – 5 Beschäftigte) und die Kleinen Unternehmen (6 – 30 Beschäftigte). Regional besonders betroffen sind Berlin und die Region Ost.



R.I.F.E.L.

Research Institute for Exhibition  
and Live-Communication

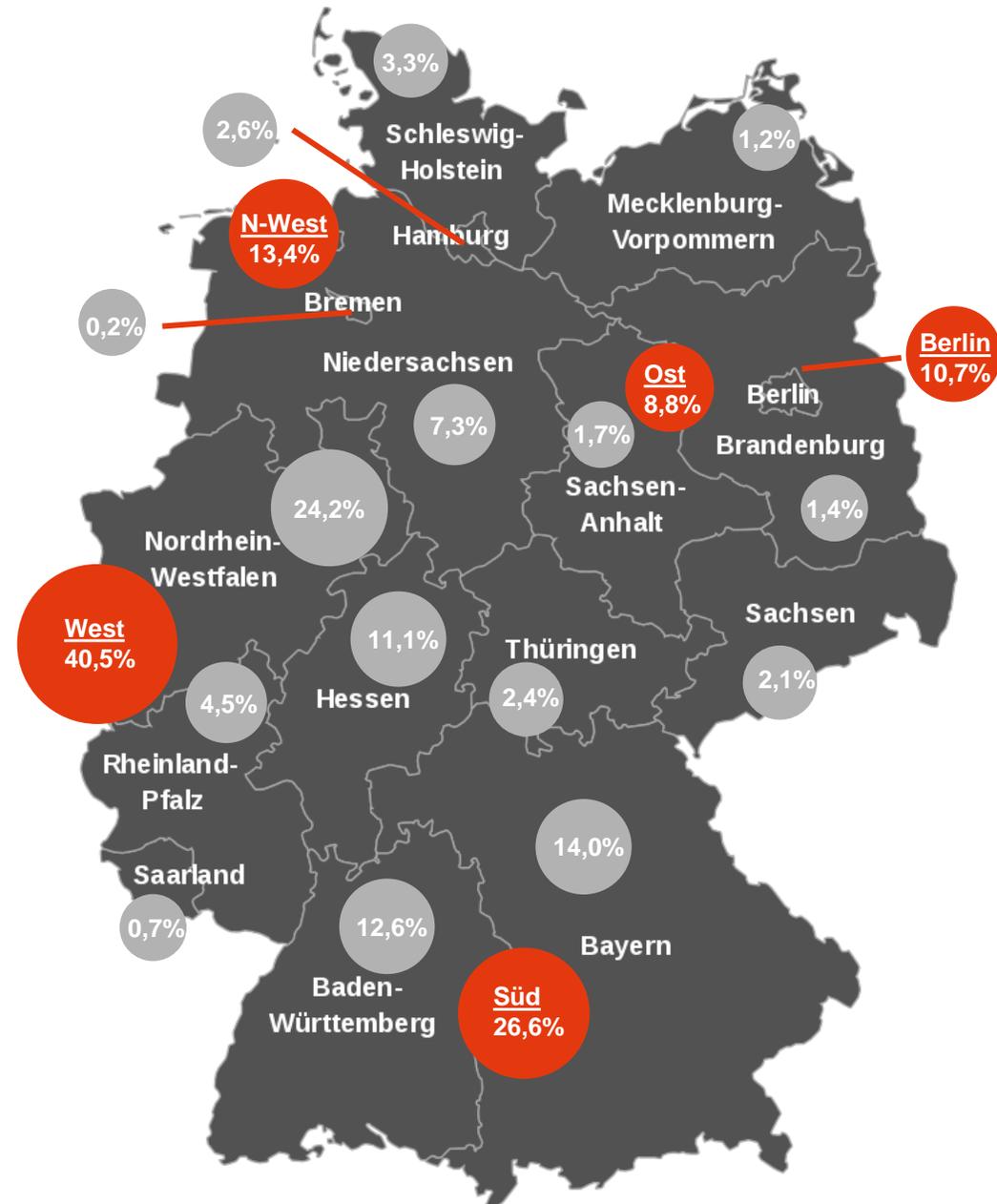
# Stichprobe



# Unternehmenssitz

In welchem Bundesland sitzt du?

## 5 Regionen

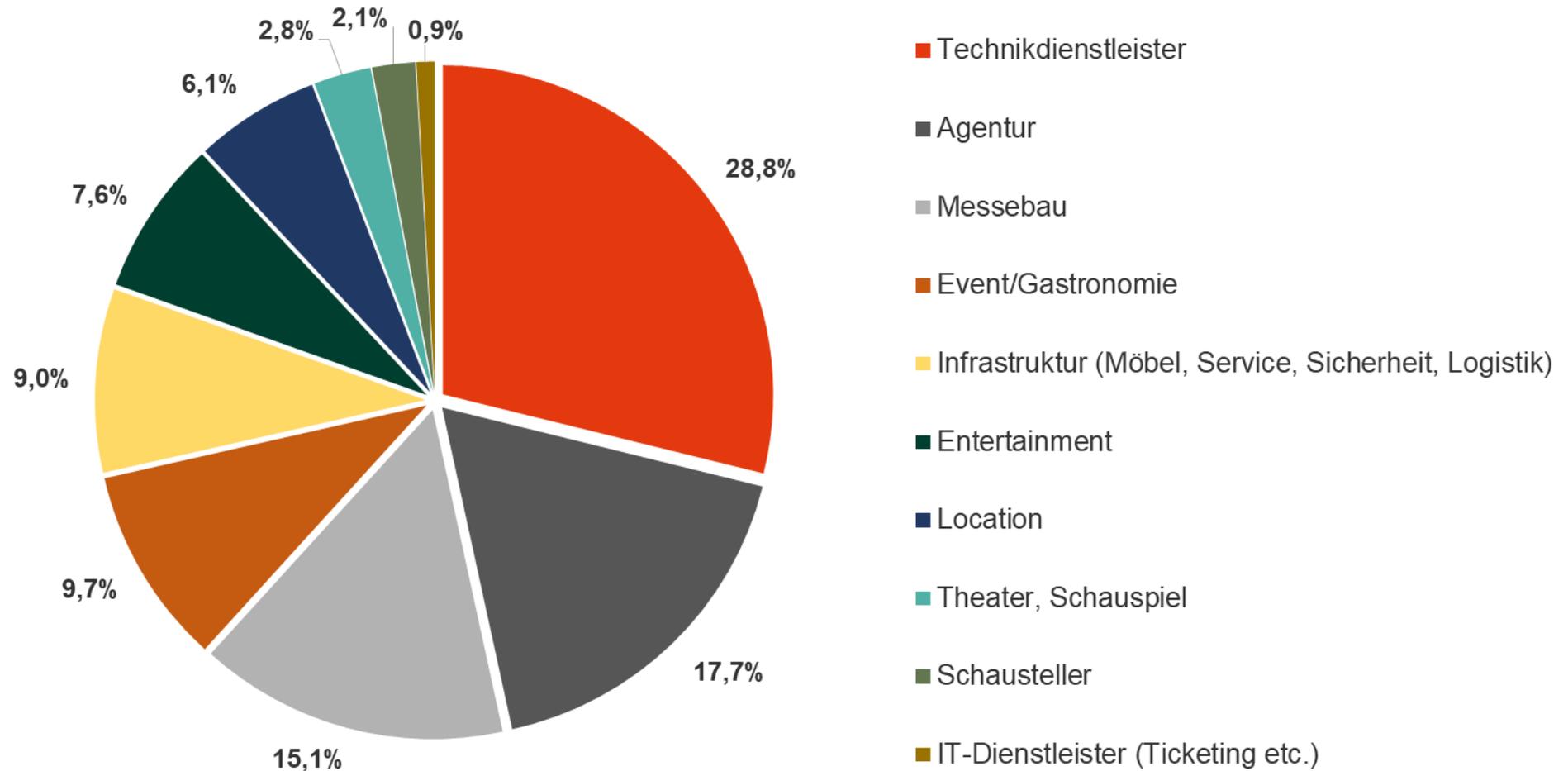


N = 422



# Strukturdaten

Welchem Teilbereich unserer Branche kannst du dich am ehesten zuordnen?

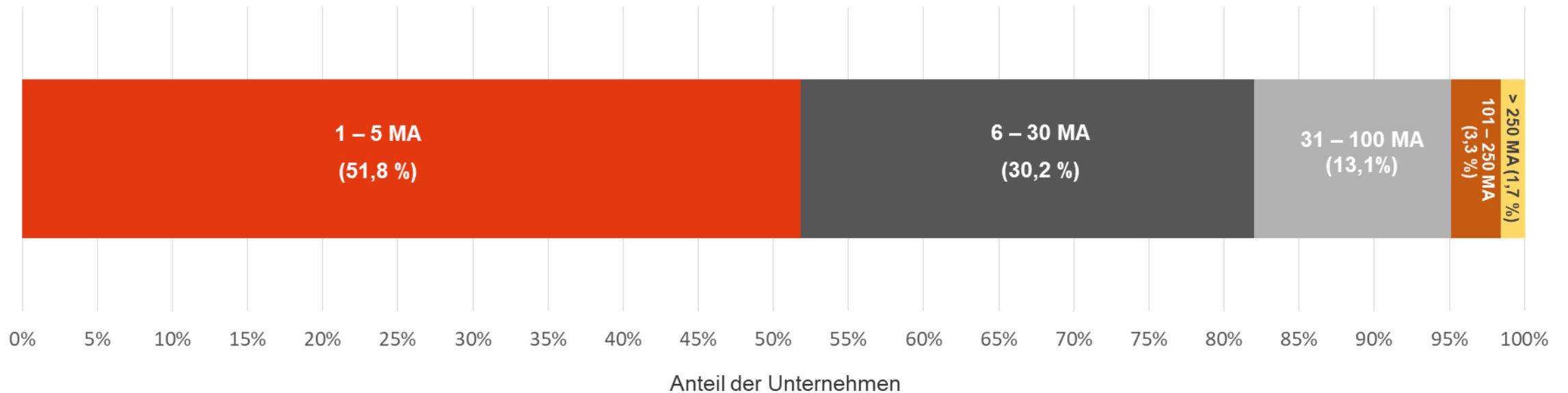


N = 422



# Mitarbeiter

Wie viele Mitarbeiter:innen hat dein Unternehmen aktuell?



N = 421



R.I.F.E.L.

Research Institute for Exhibition  
and Live-Communication

# Umsätze, Eigen- & Fremdkapital



# Umsatzentwicklung

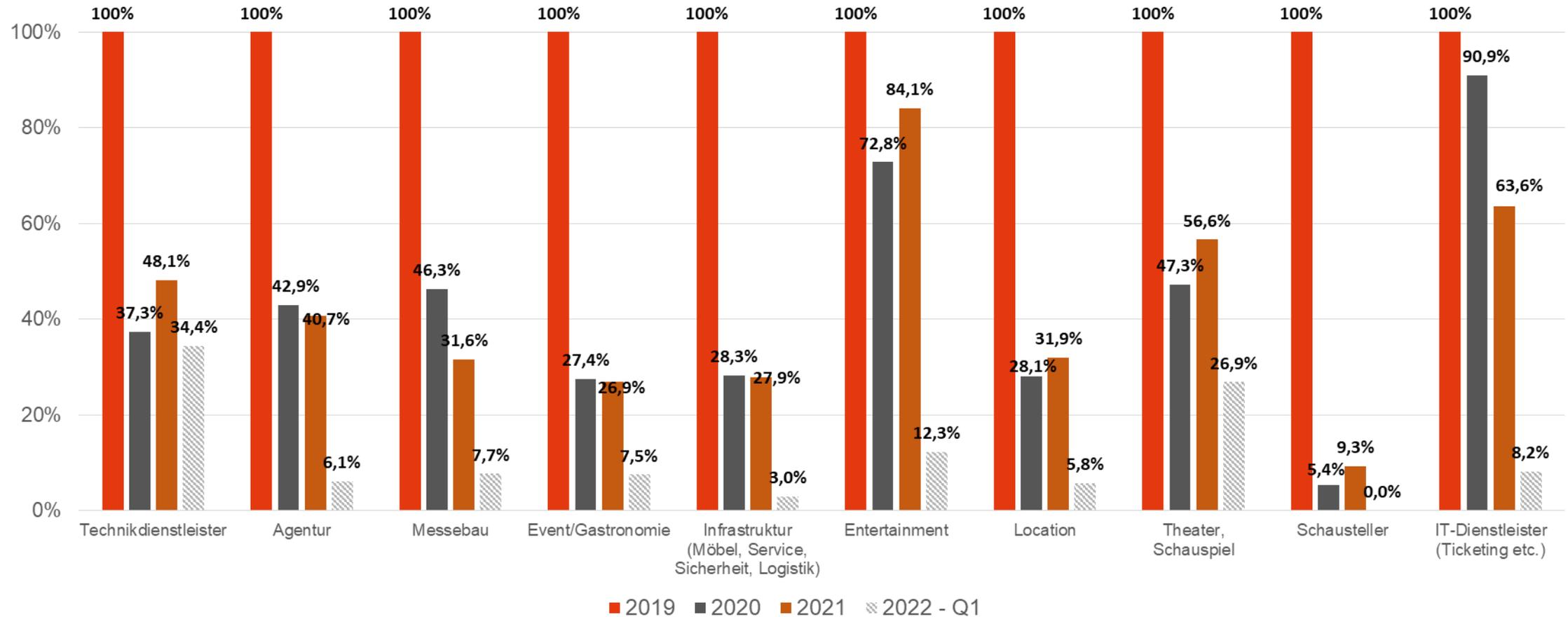
Dass unsere Branche massive Umsatzverluste erlitten hat, ist allgemein bekannt. Dennoch möchten wir diese Umfrage erneut nutzen, um das aktuelle Ausmaß dieser Verluste zu erfassen. (Ø Umsatz in €)

	2019	2020	2021	2022 - <u>Q1</u>	
<b>Umsatz über alle Unternehmenstypen</b>	<b>1.975.453</b>	<b>791.252</b>	<b>727.163</b>	<b>250.765</b>	N = 221
<b>Umsatz Jahr ggü. 2019</b>	<b>100 %</b>	<b>40,1%</b>	<b>36,8%</b>	-	
Technikdienstleister	1.247.313	465.698	600.026	428.914	N = 73
Agentur	1.285.516	551.515	522.788	78.827	N = 32
Messebau	4.112.683	1.904.341	1.301.421	316.610	N = 42
Event/Gastronomie	1.260.654	346.044	338.687	94.928	N = 25
Infrastruktur (Möbel, Service, Sicherheit, Logistik)	2.960.571	838.190	825.143	89.750	N = 21
Entertainment	1.265.467	921.608	1.064.708	156.100	N = 12
Location	2.083.159	585.636	665.520	120.000	N = 10
Theater, Schauspiel	186.000	88.000	105.333	50.000	N = 3!
Schausteller	725.000	39.000	67.500	0	N = 2!
IT-Dienstleister (Ticketing etc.)	550.000	500.000	350.000	45.000	N = 1!



# Umsatzentwicklung

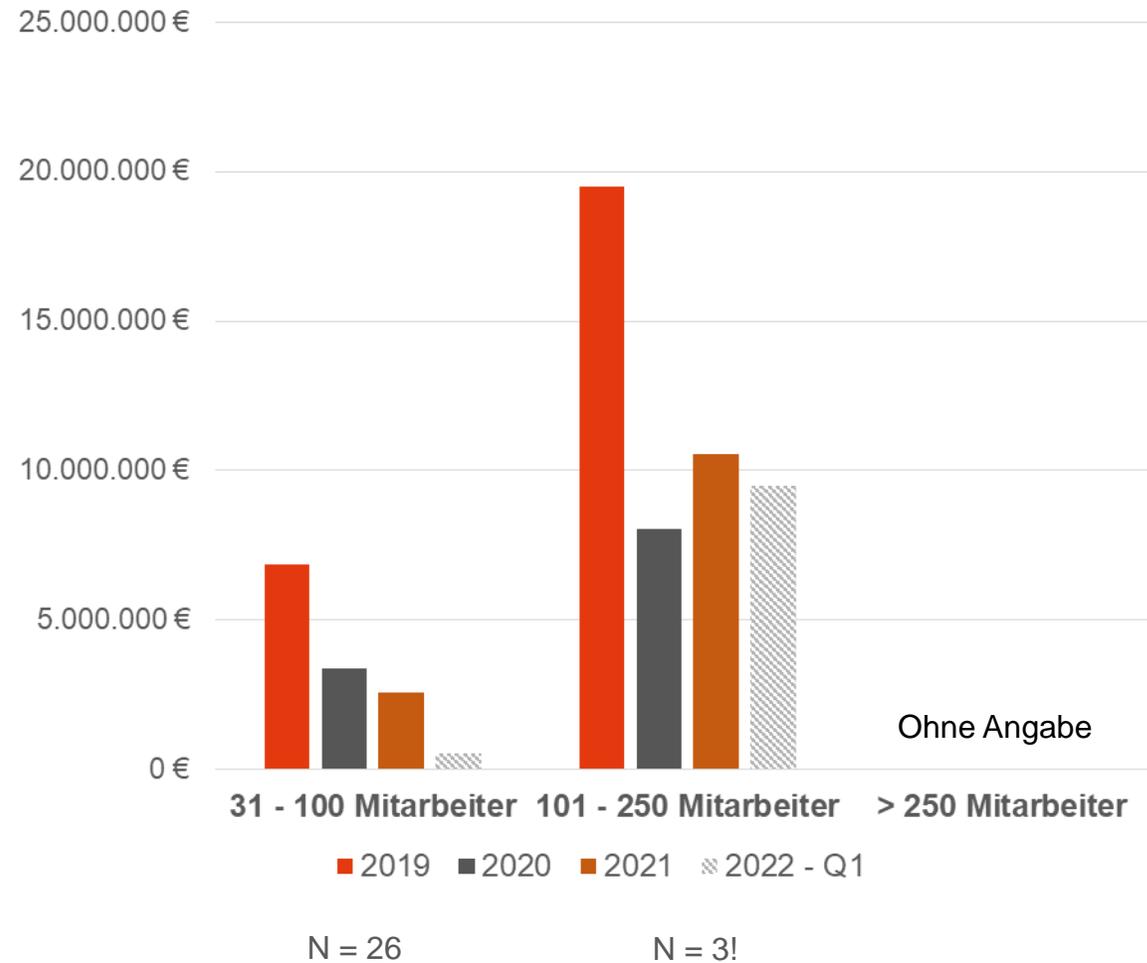
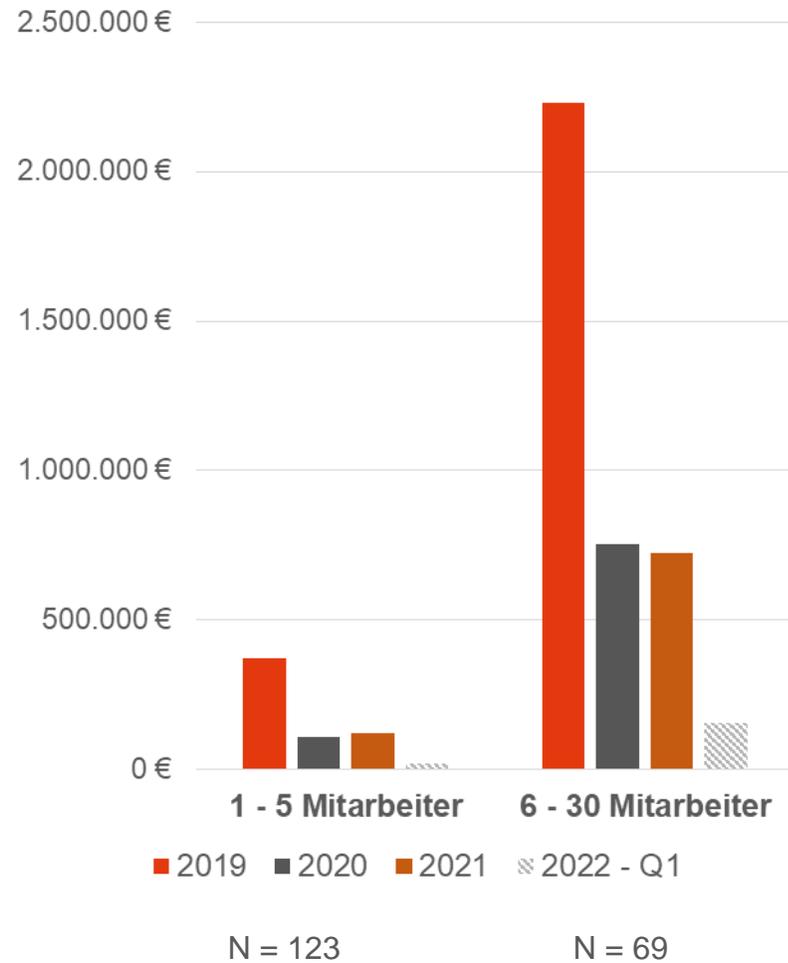
Umsatz in Prozent im Vergleich zu 2019 nach Unternehmenstyp (Basis: 2019 = 100 %)





# Umsatzentwicklung

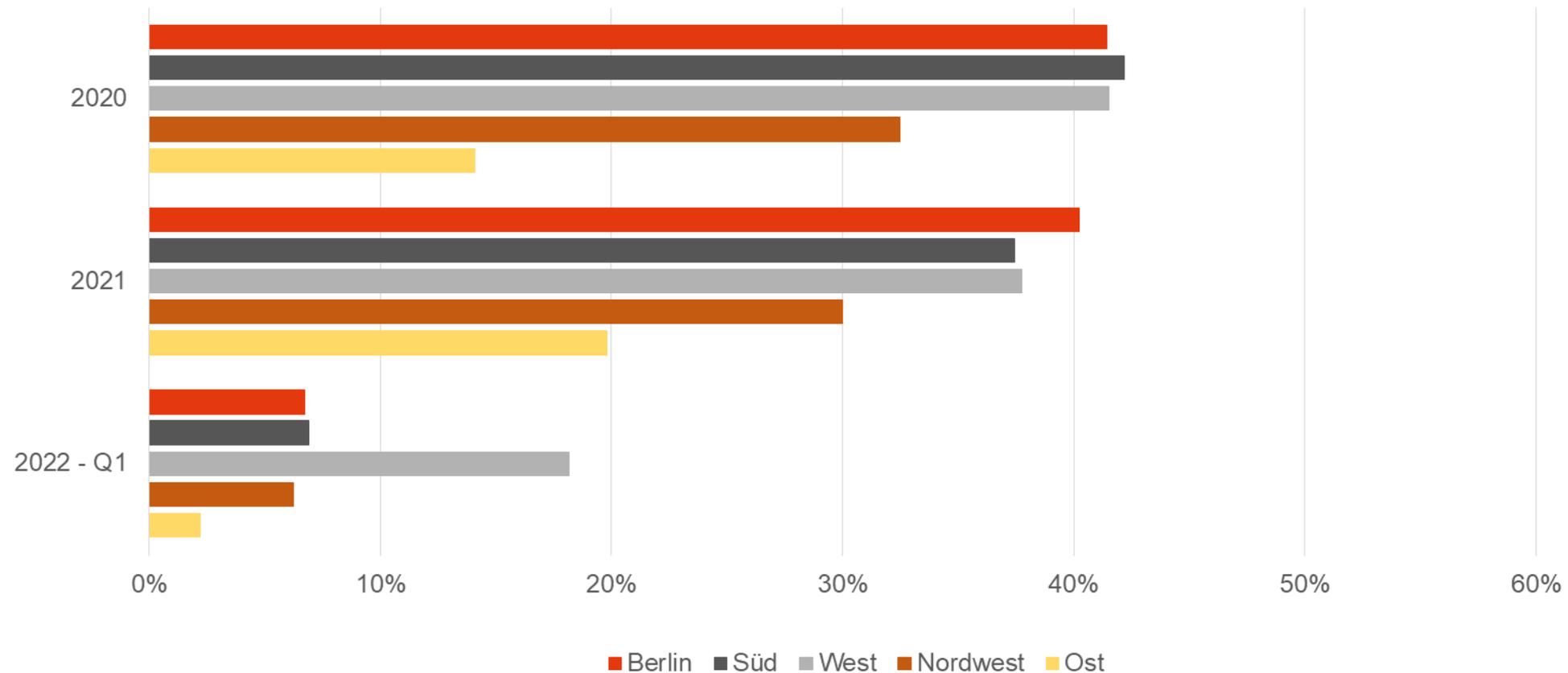
## Umsatz in € nach Mitarbeiteranzahl





# Umsatzentwicklung

Umsatz in Prozent im Vergleich zu 2019 nach Region (Basis: 2019 = 100 %)



N = 221



# Umsätze und Auslastung - Erwartungen

Wenn alle eure festangestellten Mitarbeiter:innen ausgelastet sind, entspricht das 100%. Wenn Ihr freie und zusätzliche Kapazitäten organisieren müsst, liegen diese über 100%. Analog ist dies für diejenigen, deren Geschäftsmodelle eher an Gütern und Infrastruktur hängen. Eine Location z.B. ist zu 100% ausgelastet, wenn alle verkaufbaren Tage belegt sind. Eine Unschärfe wird bleiben für Externe, die ihr „schon immer“ aus Know-How-Gründen beschäftigt habt. Dies wird sicher vor allem für Agenturen zutreffen.

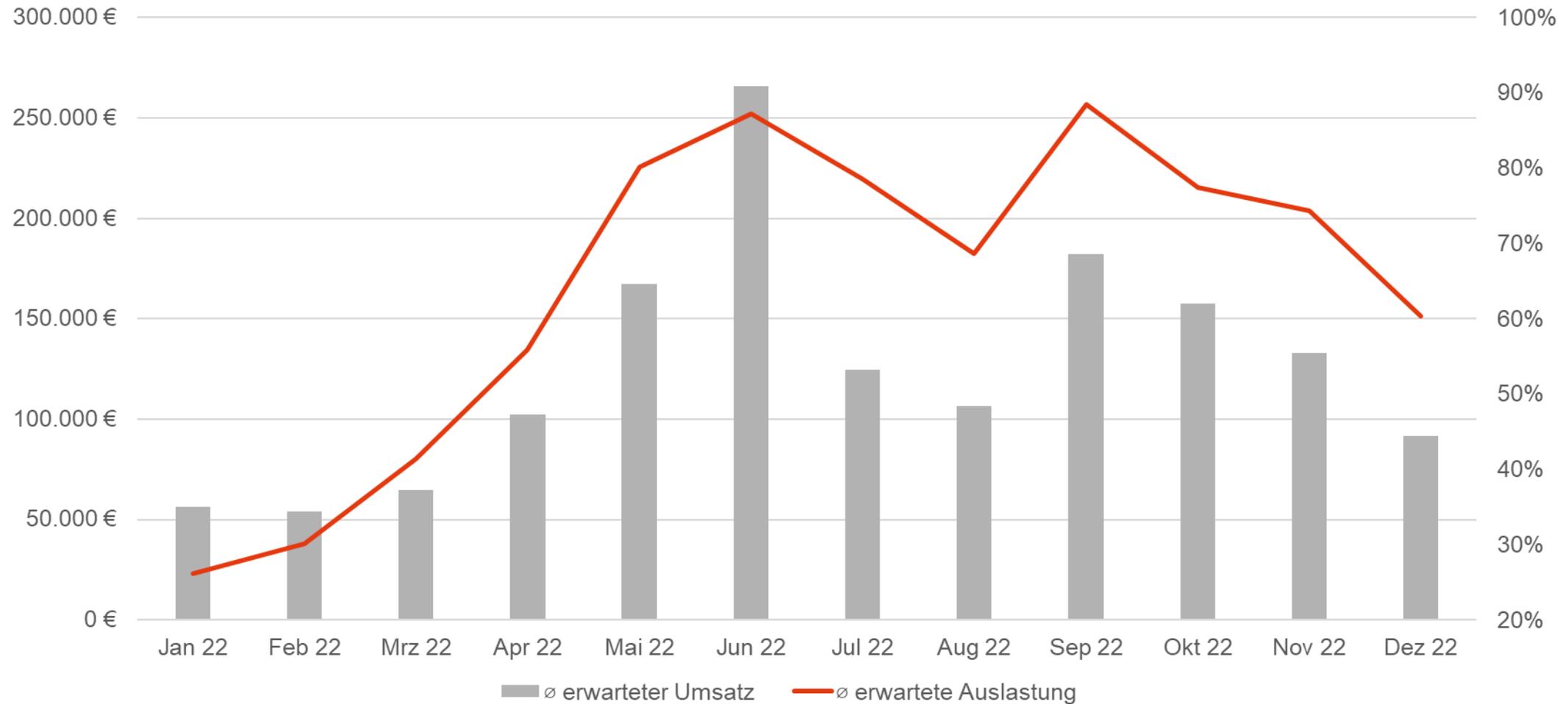
	Jan. 22	Feb. 22	März 22	April 22	Mai 22	Juni 22
	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Geplante Umsätze	56.143 €	53.929 €	64.716 €	102.490 €	167.331 €	265.939 €
Auslastung der derzeitigen Kapazitäten (Werte > 100% sind möglich)	26,1 %	30,1 %	41,4 %	55,9 %	80,2%	87,2 %

	Juli 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22	Dez. 22
	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Geplante Umsätze	124.496 €	106.346 €	181.942 €	157.621 €	132.791 €	91.772 €
Auslastung der derzeitigen Kapazitäten (Werte > 100% sind möglich)	78,5 %	68,6 %	88,5 %	77,4 %	74,3 %	60,4 %

N = 253



# Umsätze und Auslastung - Erwartungen

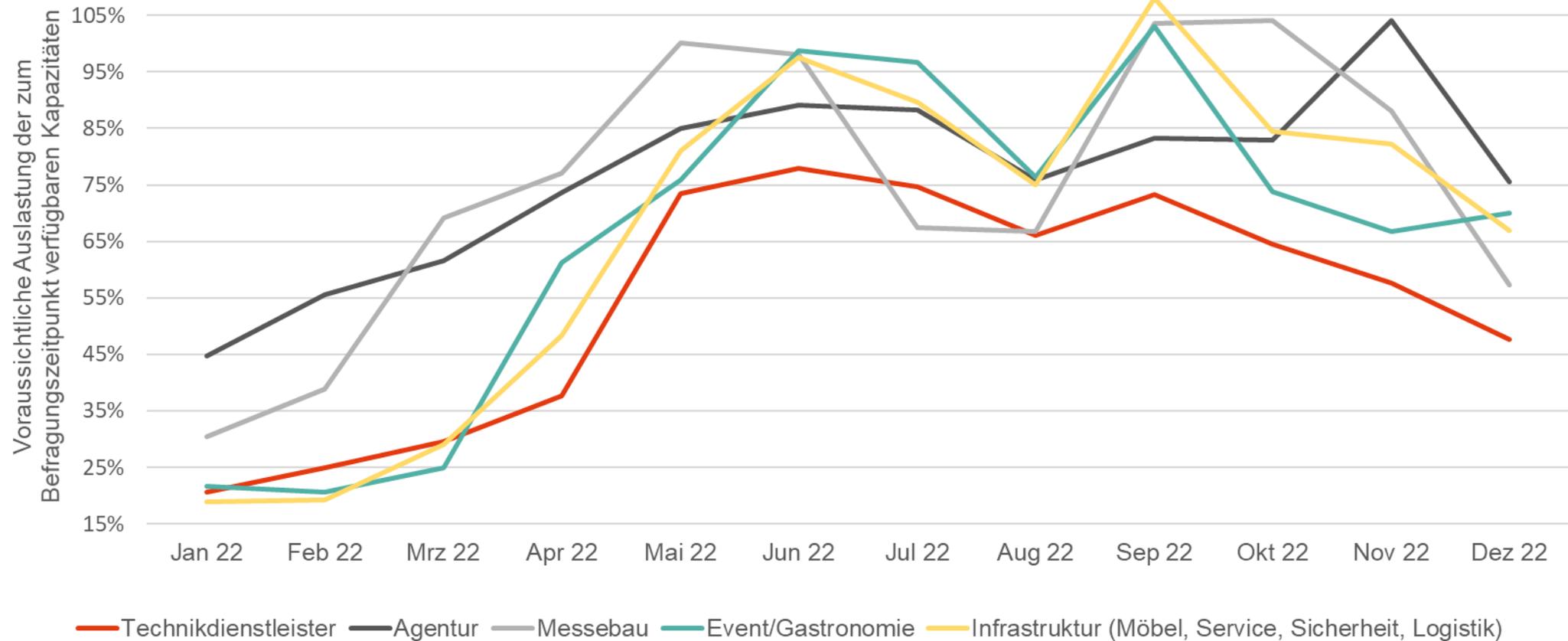


N = 253



# Kapazitätsplanung

## Nach Unternehmenstyp





# Kapazitätsplanung

## Nach Unternehmensgröße (Mitarbeiteranzahl)

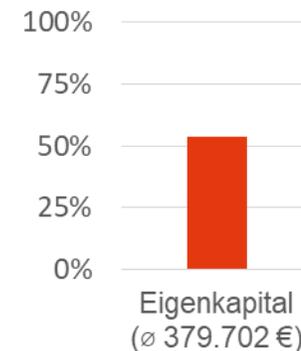
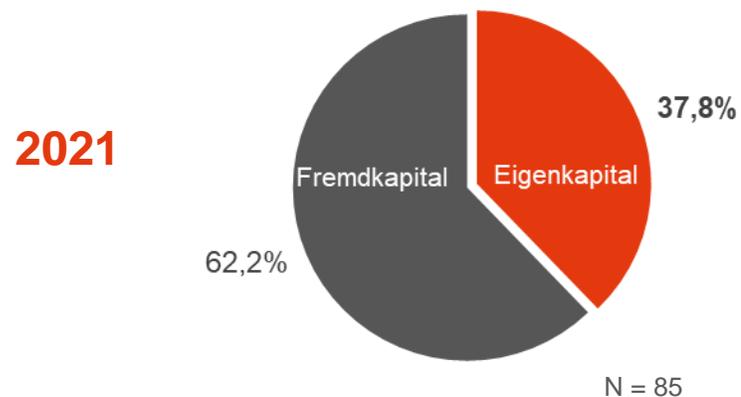
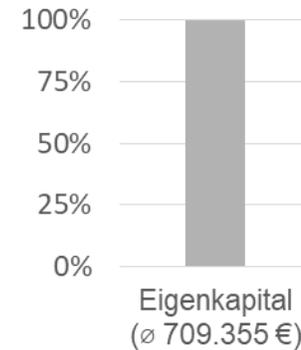
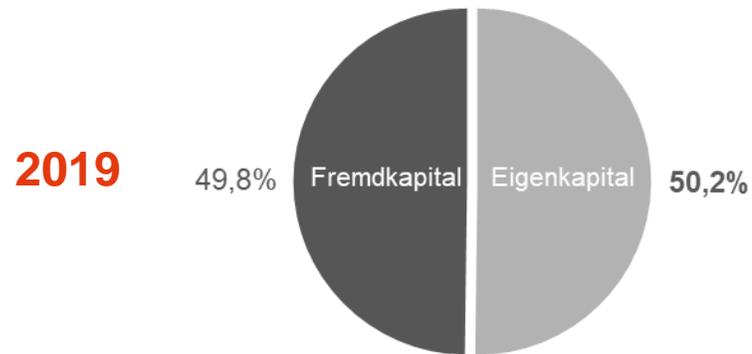


> 250 Mitarbeiter – ohne Angabe



# Eigenkapital

Die Hilfen kamen spät und haben stets nur Teile der Schäden gedeckt. Über die Hilfen hinaus entstehende Finanzbedarfe mussten aus dem Eigenkapital, bzw. den Reserven gedeckt werden. Mit dieser Frage möchten wir die tatsächlich entstandenen Schäden im Eigenkapital der Branche erfassen.

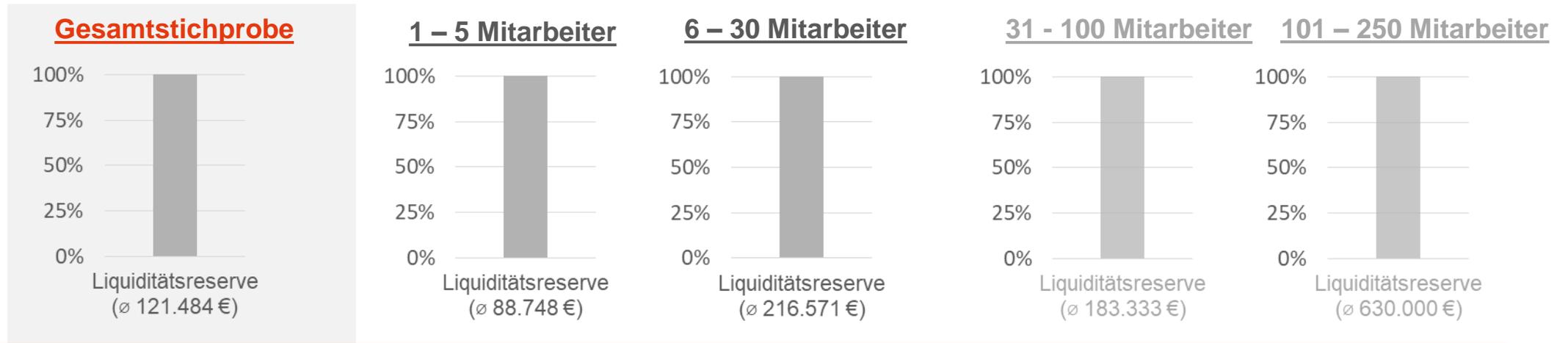




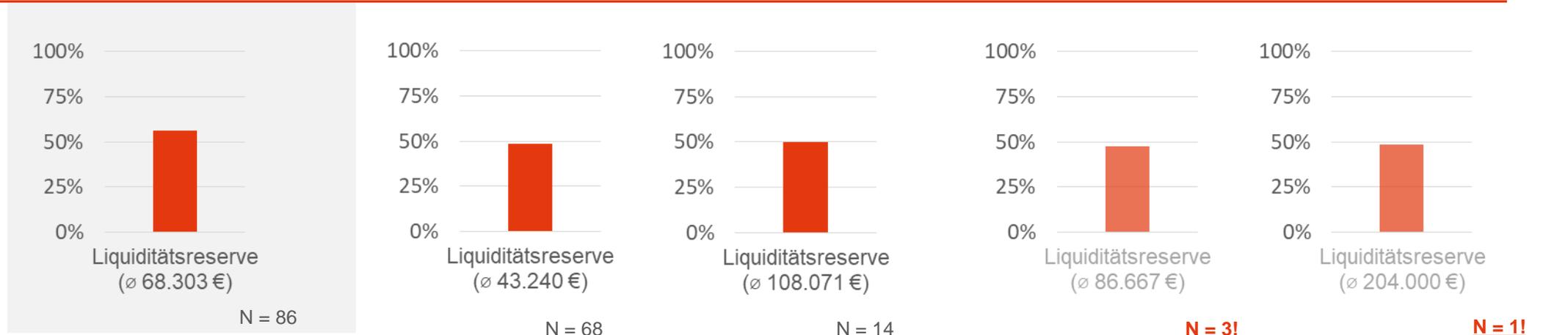
# Liquiditätsreserven

Die Hilfen kamen spät und haben stets nur Teile der Schäden gedeckt. Über die Hilfen hinaus entstehende Finanzbedarfe mussten aus dem Eigenkapital, bzw. den Reserven gedeckt werden. Mit dieser Frage möchten wir die tatsächlich entstandenen Schäden im Eigenkapital der Branche erfassen.

2019



2021

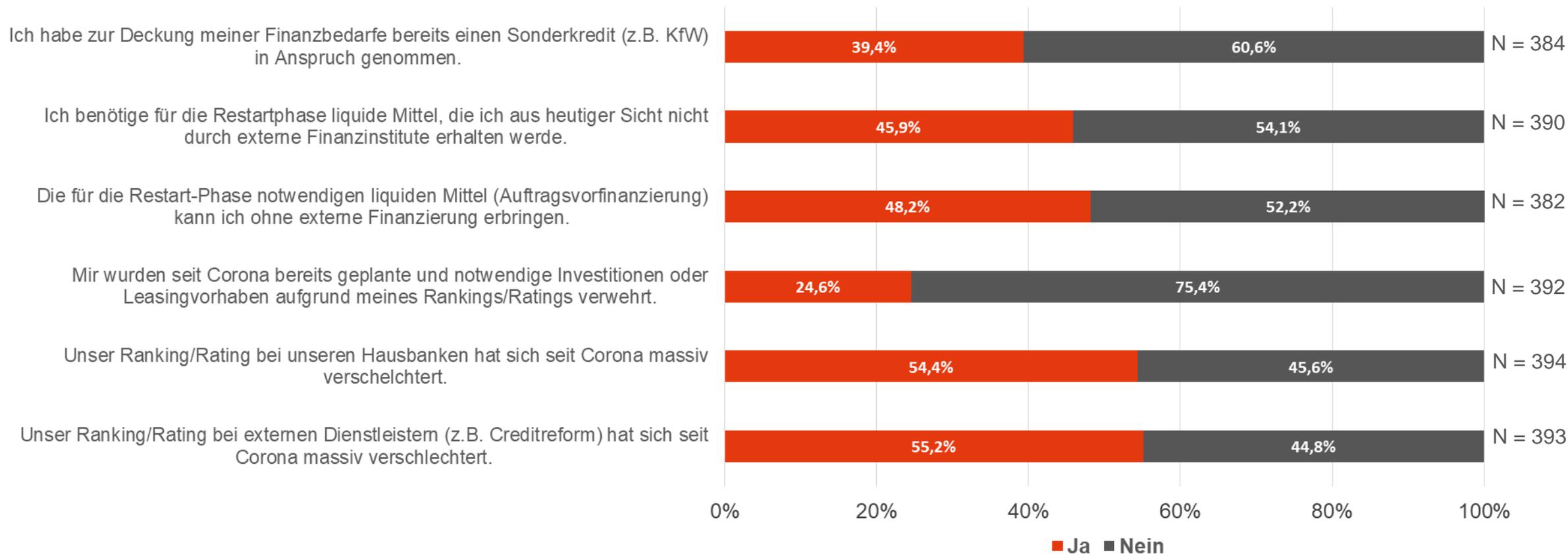


> 250 Mitarbeiter – ohne Angabe



# Fremdfinanzierung

Nach unseren Rückmeldungen haben derzeit viele Unternehmen unserer Branche akute Probleme, ihren Bedarf an Finanzmitteln durch Externe zu befriedigen. Um dies genauer quantifizieren zu können, möchten wir dich bitten, folgende Aussagen zu beantworten:





R.I.F.E.L.

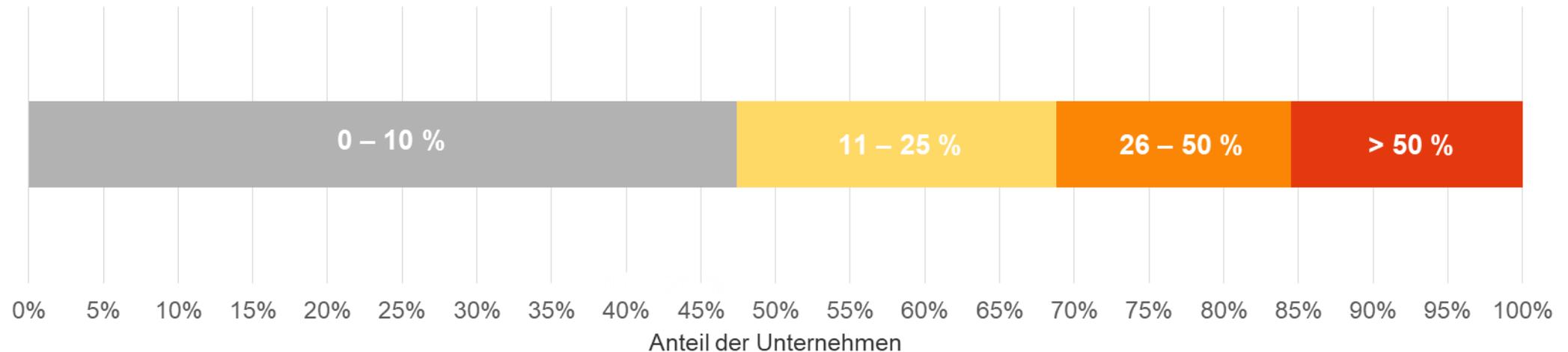
Research Institute for Exhibition  
and Live-Communication

# Fachkräftesituation



# Verlust an Fachkräften

Wie viele Mitarbeiter:innen in Prozent hat dein Unternehmen aktuell im Vergleich zum Jahr 2019 verloren?

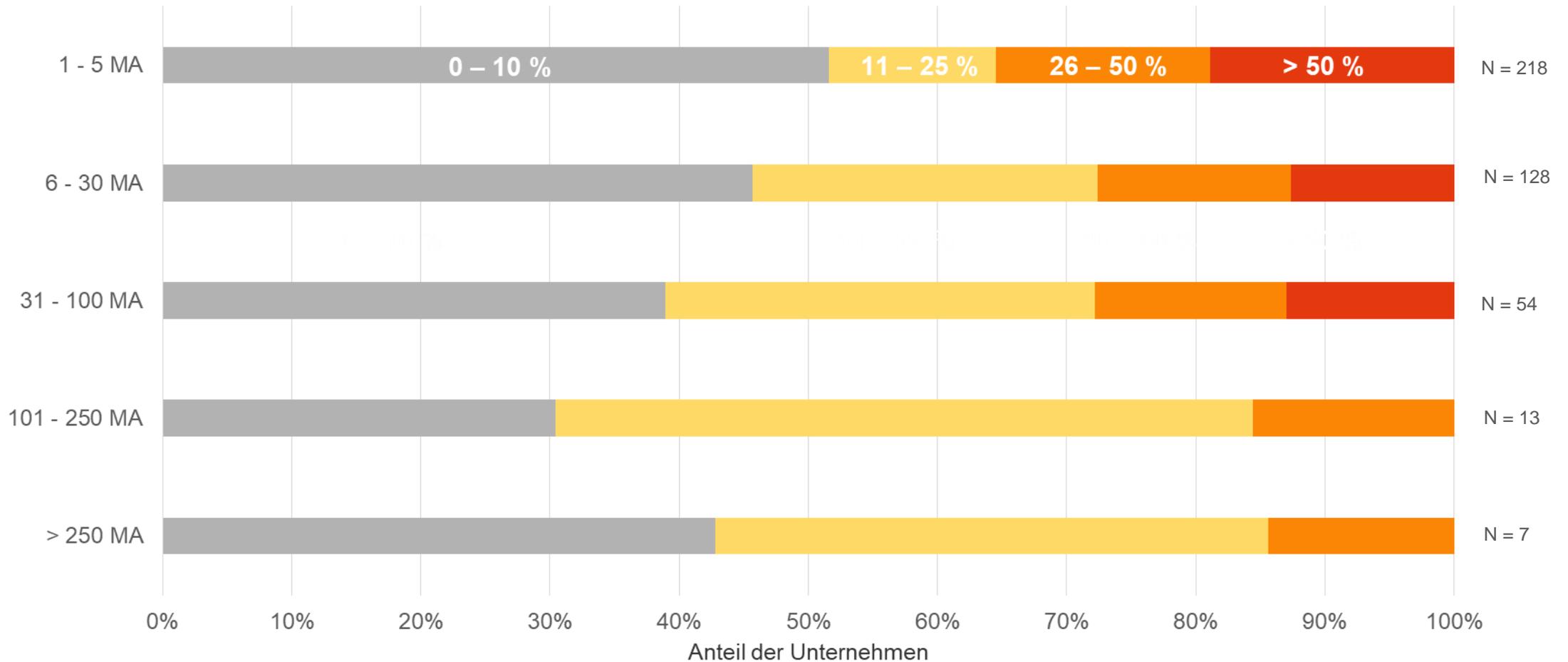


N = 420



# Verlust an Fachkräften

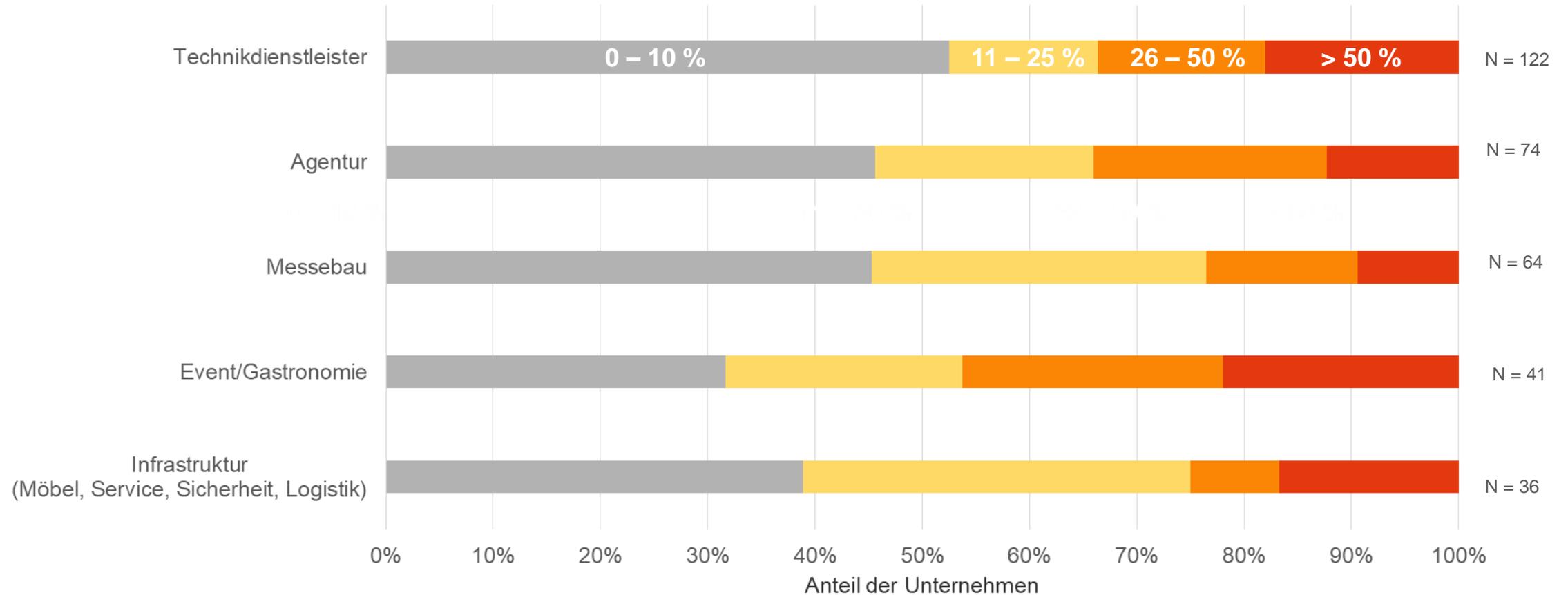
Nach Unternehmensgröße (Mitarbeiteranzahl)





# Verlust an Fachkräften

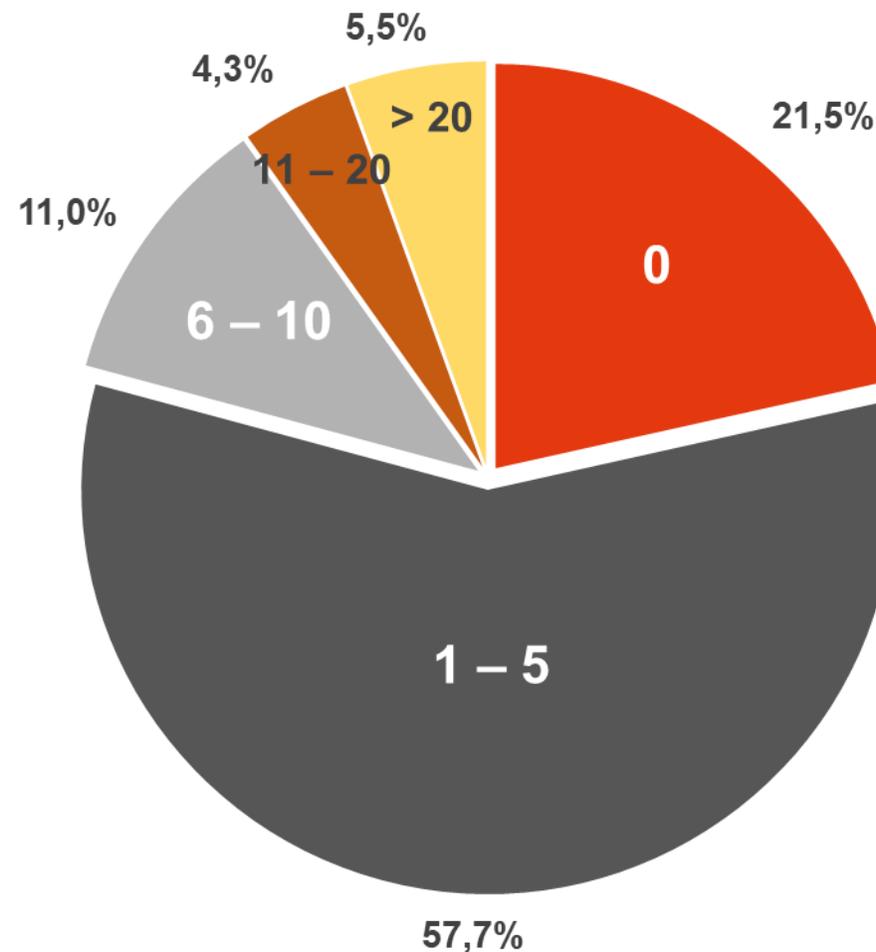
## Nach Unternehmenstyp





# Fachkräftebedarf

Unterstellt, du würdest geeignete Kandidat:innen finden, wie groß wäre dein derzeitiger Bedarf an Neueinstellungen?



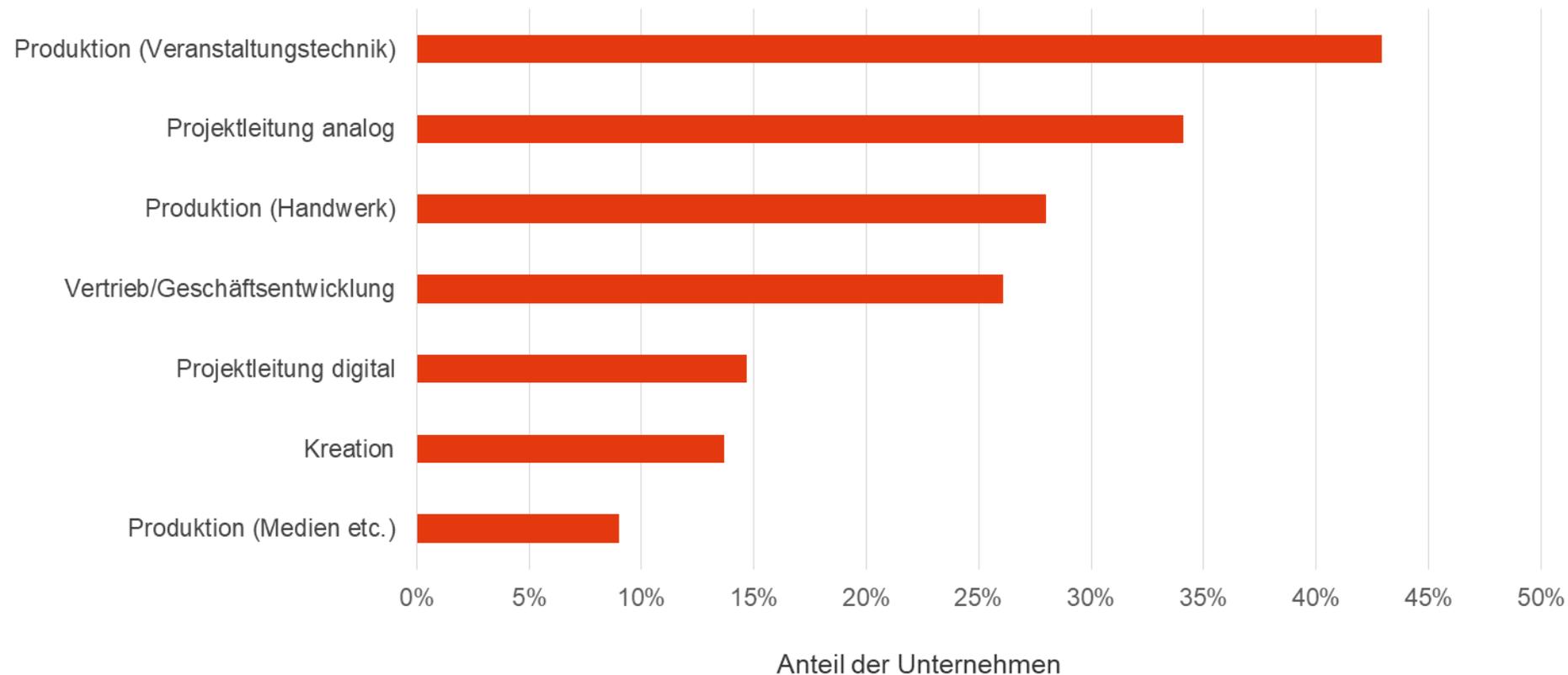
N = 419



# Fachkräftebedarf

In welchen Bereichen hast du den dringendsten Personalbedarf?

*(Mehrfachnennungen möglich)*

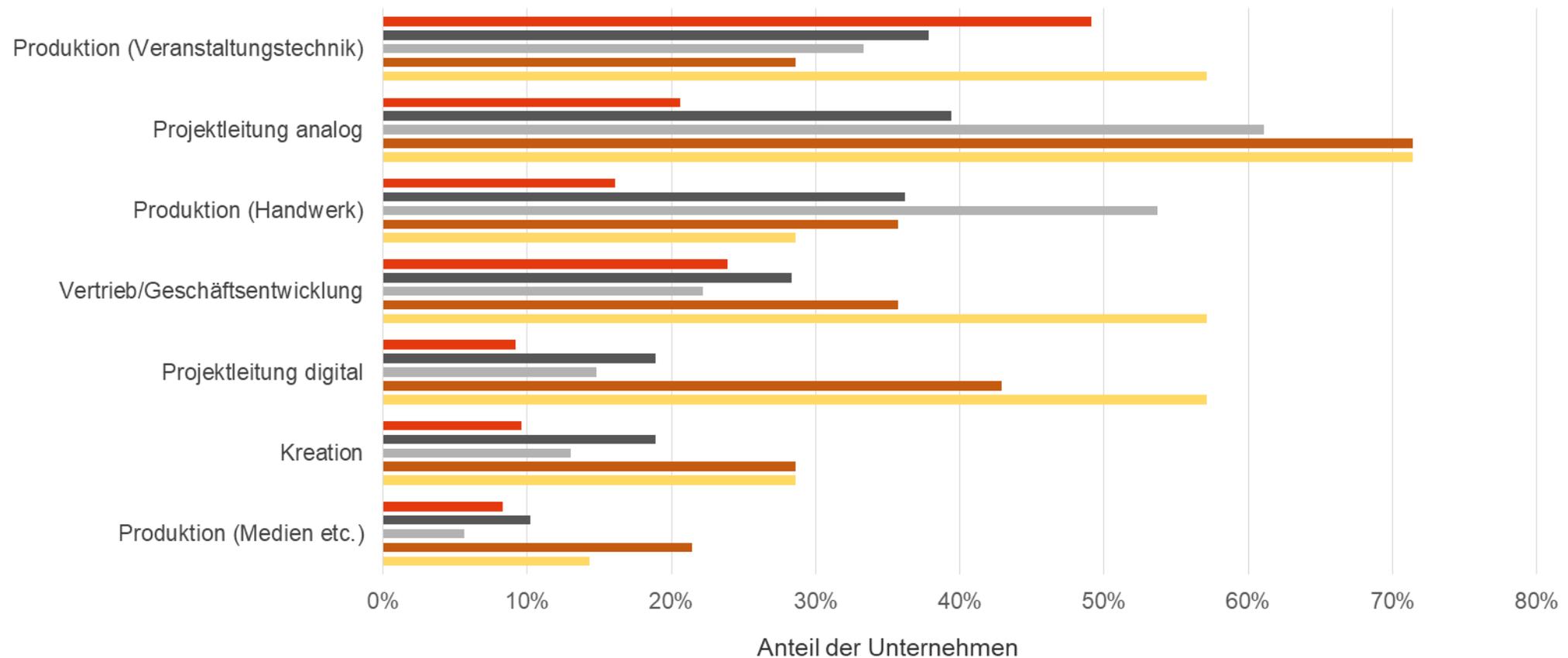


N = 422



# Fachkräftebedarf

In welchen Bereichen hast du den dringendsten Personalbedarf? –  
nach Unternehmensgröße (Mehrfachnennungen möglich)



N = 422

■ 1 - 5 Mitarbeiter ■ 6 - 30 Mitarbeiter ■ 31 - 100 Mitarbeiter ■ 101 - 250 Mitarbeiter ■ > 250 Mitarbeiter

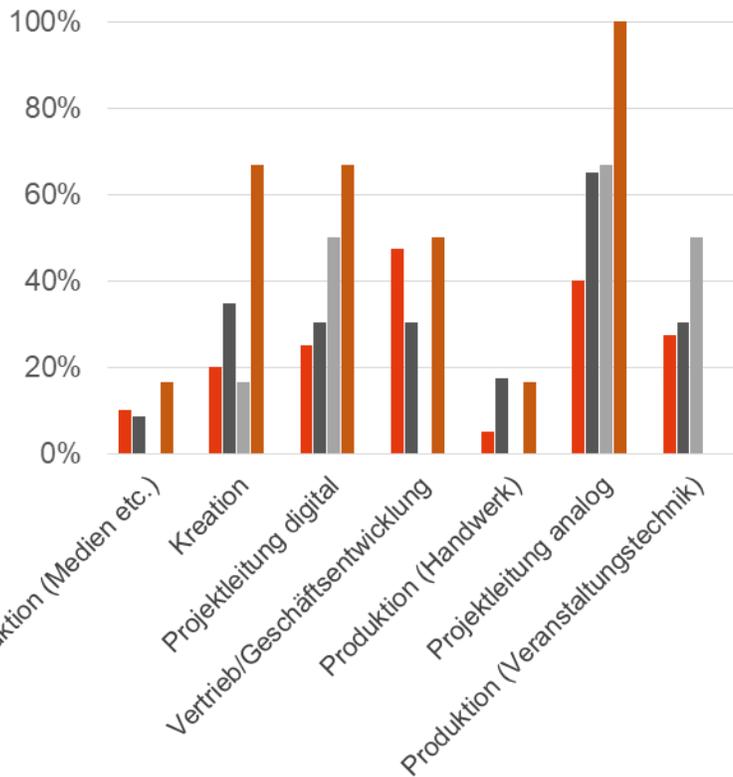


# Fachkräftebedarf

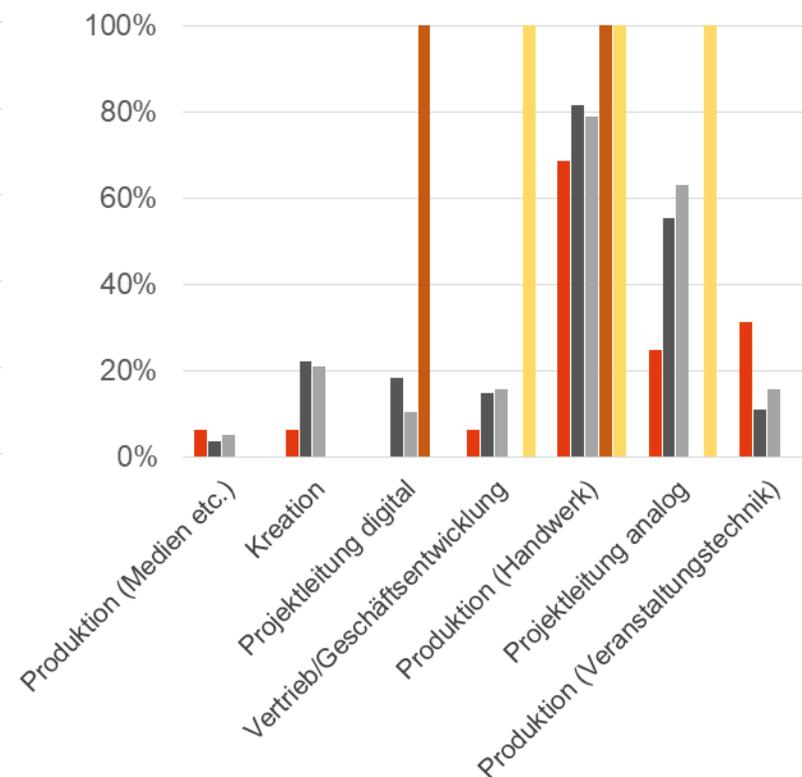
**Dringender Personalbedarf – Anteil der befragten Unternehmen, die den Personalbedarf in folgenden Bereichen als dringend erachten**

*(Mehrfachnennungen möglich)*

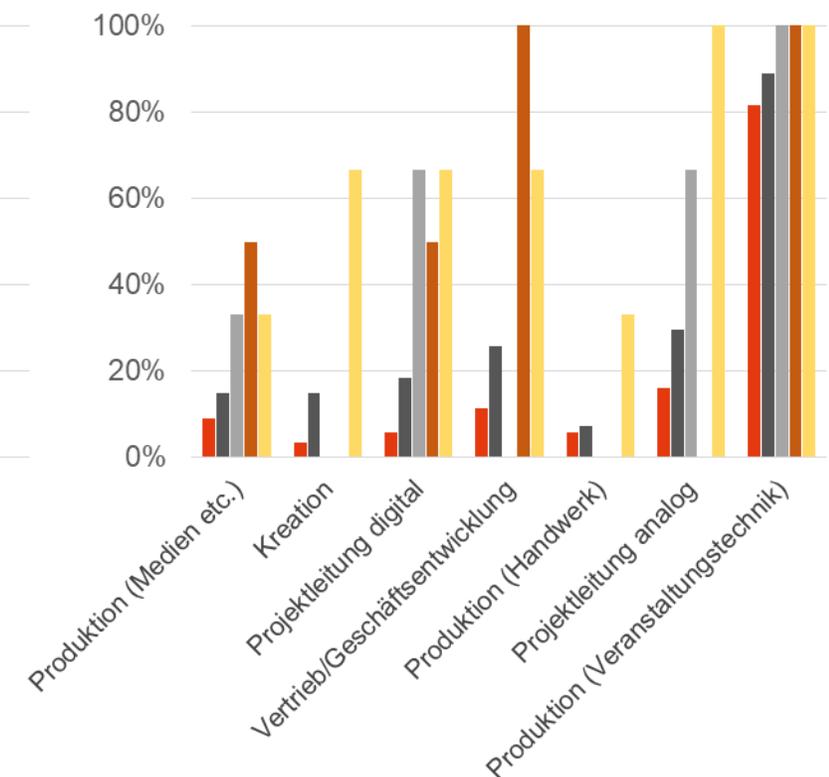
Agentur



Messebau



Technikdienstleister



■ 1-5 MA ■ 6 - 30 MA ■ 31 - 100 MA ■ 101 - 250 MA ■ > 250 MA



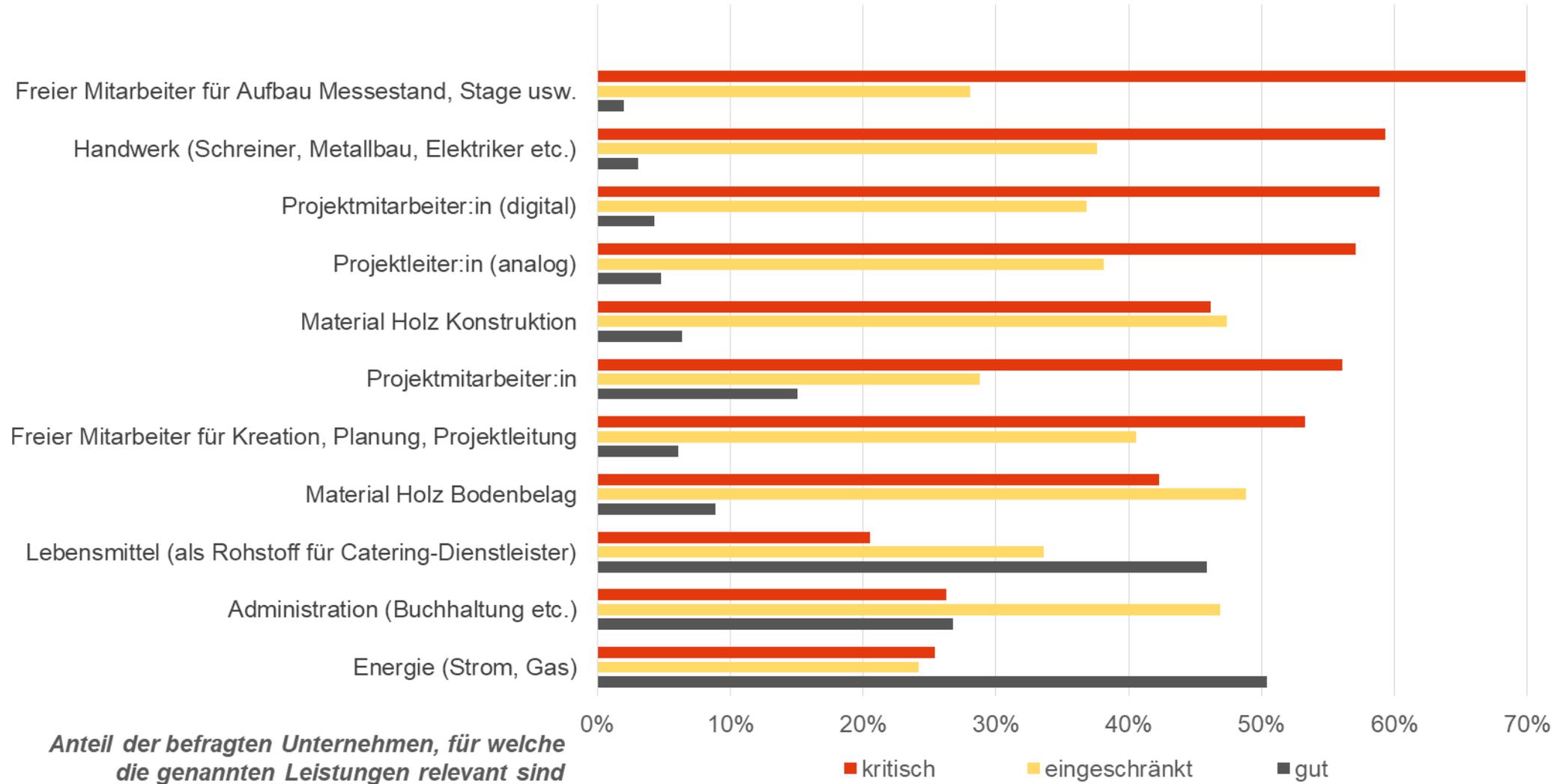
R.I.F.E.L.

Research Institute for Exhibition  
and Live-Communication

# Beschaffungsmarkt



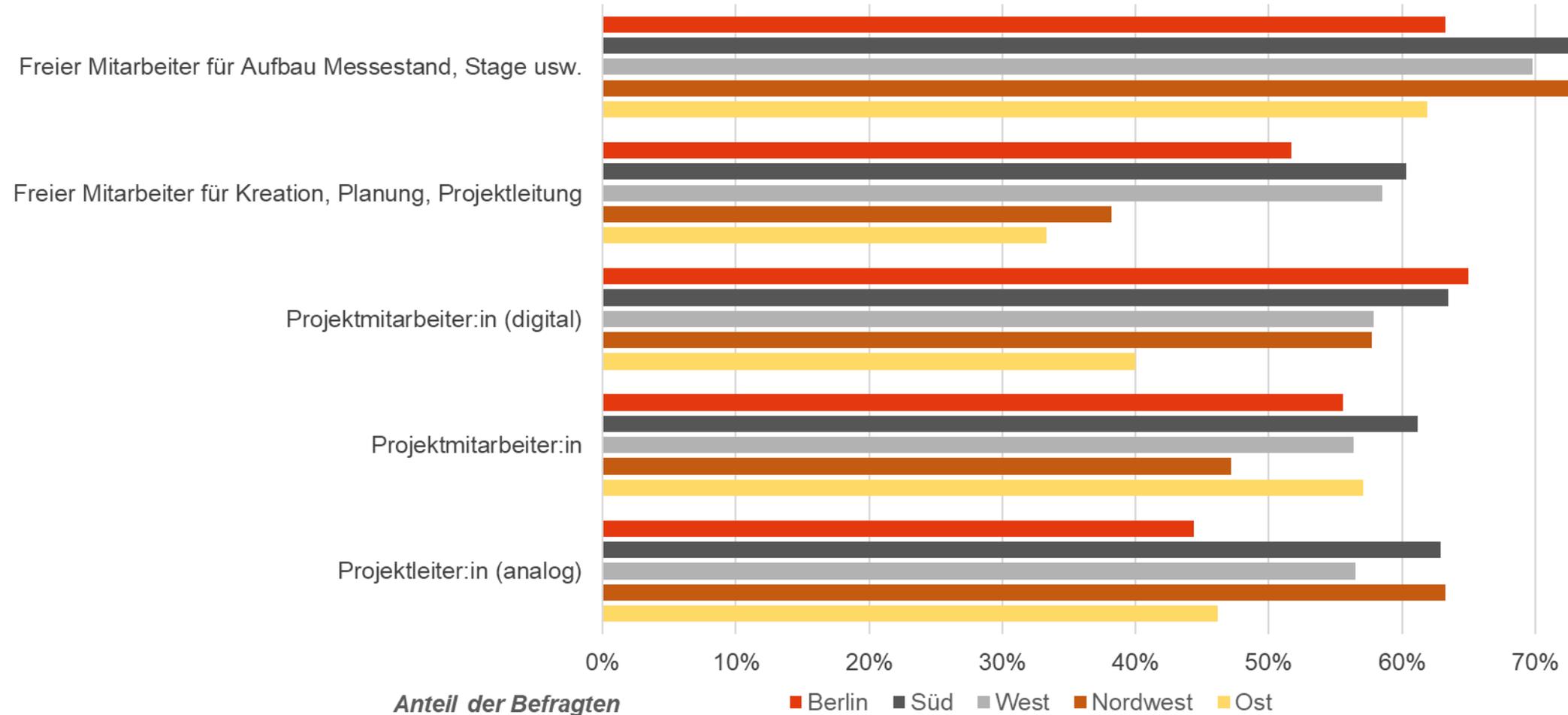
# Verfügbarkeiten am Beschaffungsmarkt





# Verfügbarkeiten am Beschaffungsmarkt

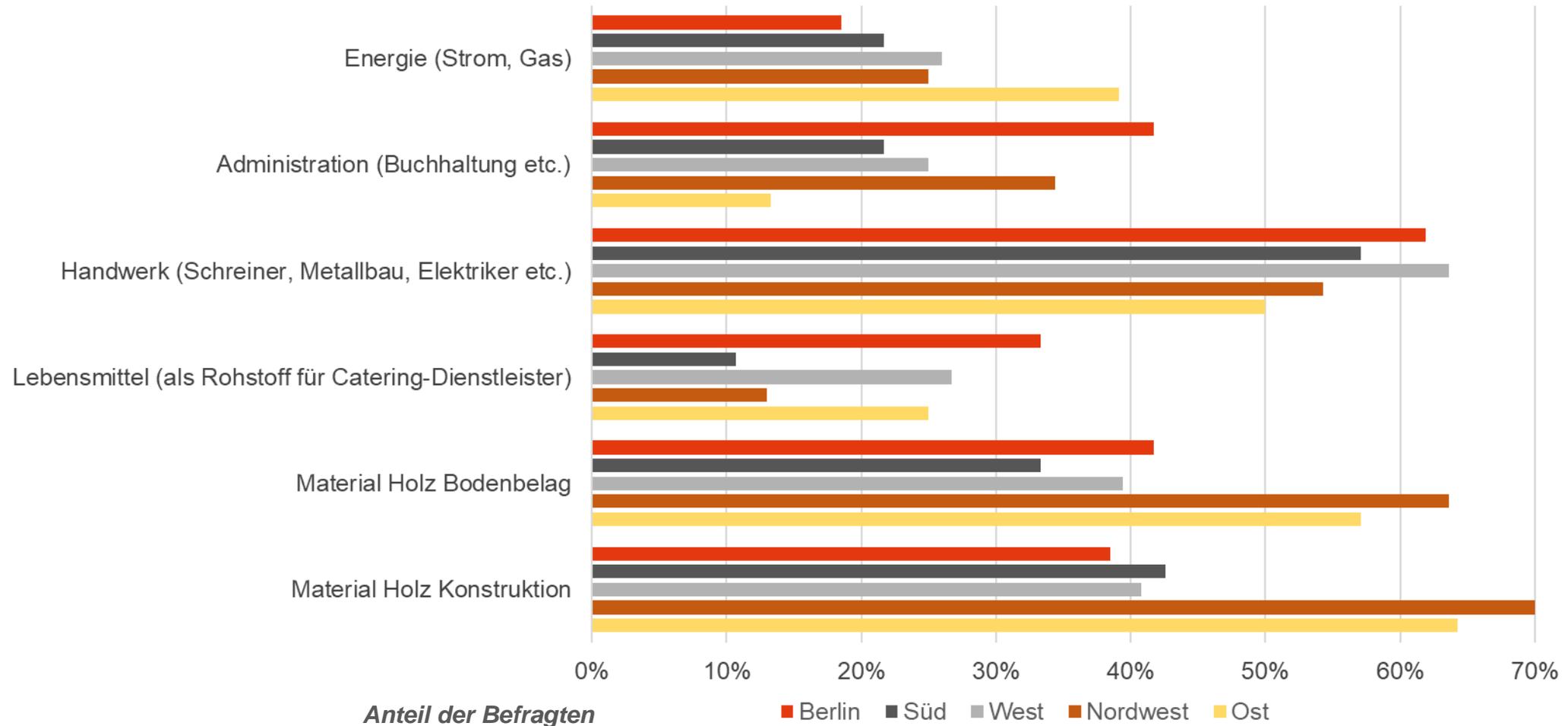
**KRITISCHE Bedarfe** nach Region





# Verfügbarkeiten am Beschaffungsmarkt

**KRITISCHE Bedarfe** nach Region





# Preissteigerungen Beschaffungsmarkt

Ø Preissteigerung innerhalb der vergangenen 18 Monate

	Alle Unternehmen	1 – 5 Mitarbeiter	6 – 30 Mitarbeiter	31 – 100 Mitarbeiter	101 – 250 Mitarbeiter	> 250 Mitarbeiter
Material Holz Konstruktion	50,3 %	58,6 %	48,1 %	37,5 %	20,0 %	50,0 %
Material Holz Bodenbelag	45,4 %	49,8 %	46,9 %	33,3 %	25,0 %	25,0 %
Energie (Strom, Gas)	36,2 %	38,8 %	38,7 %	38,3 %	25,3 %	15,0 %
Freier Mitarbeiter für Kreation, Planung, Projektleitung	33,3 %	39,7 %	28,9 %	23,9 %	22,0 %	35,0 %
Freier Mitarbeiter für Aufbau Messestand, Stage usw.	32,2 %	33,5 %	32,6 %	29,6 %	22,6 %	35,0 %
Projektmitarbeiter:in (digital)	27,3 %	29,4 %	29,3 %	17,1 %	26,8 %	30,0 %
Projektleiter:in (analog)	25,4 %	27,8 %	28,6 %	16,9 %	17,6 %	15,0 %
Handwerk (Schreiner, Metallbau, Elektriker etc.)	24,6 %	24,8 %	28,7 %	17,3 %	21,8 %	20,0 %
Projektmitarbeiter:in	24,1 %	27,4 %	23,1 %	20,4 %	15,6 %	17,5 %
Lebensmittel (als Rohstoff für Catering-Dienstleister)	22,1 %	25,6 %	23,2 %	11,8 %	12,5 %	Ohne Angabe
Gehaltssteigerungen bei Neueinstellungen (eigene Mitarbeiter)	20,1 %	20,7 %	20,4 %	18,7 %	19,3 %	15,0 %
Administration (Buchhaltung etc.)	18,2 %	20,7 %	16,8 %	15,6 %	13,6 %	15,0 %

N = 40 - 89

N > 36 - 70

N = 14 - 35

N = 4 - 7

N = 0 - 2



# Preissteigerungen Beschaffungsmarkt

Ø Preissteigerung innerhalb der vergangenen 18 Monate

	Bundesweit	Ost	Süd	West	Nordwest	Berlin
Material Holz Konstruktion	<b>50,3 %</b>	97,7 %	37,7 %	46,2 %	52,1 %	72,3 %
Material Holz Bodenbelag	<b>45,4 %</b>	97,1 %	36,4 %	42,5 %	47,3 %	34,2 %
Energie (Strom, Gas)	<b>36,2 %</b>	49,7 %	28,7 %	37,6 %	42,9 %	34,3 %
Freier Mitarbeiter für Kreation, Planung, Projektleitung	<b>33,3 %</b>	77,9 %	29,4 %	33,5 %	22,4 %	26,2 %
Freier Mitarbeiter für Aufbau Messestand, Stage usw.	<b>32,2 %</b>	63,7 %	27,6 %	33,9%	27,3 %	26,9 %
Projektmitarbeiter:in (digital)	<b>27,3 %</b>	49,4 %	20,3 %	28,3 %	27,9 %	23,3 %
Projektleiter:in (analog)	<b>25,4 %</b>	60,0 %	18,9 %	25,7 %	24,0 %	19,8 %
Handwerk (Schreiner, Metallbau, Elektriker etc.)	<b>24,6 %</b>	42,9 %	23,5 %	23,0 %	23,0 %	20,5 %
Projektmitarbeiter:in	<b>24,1 %</b>	31,5 %	21,0 %	27,3 %	21,5 %	21,6 %
Lebensmittel (als Rohstoff für Catering-Dienstleister)	<b>22,1 %</b>	48,6 %	15,2 %	21,7 %	20,3 %	15,3 %
Gehaltssteigerungen bei Neueinstellungen (eigene Mitarbeiter)	<b>20,1 %</b>	33,3 %	18,6 %	19,0 %	22,5 %	18,0 %
Administration (Buchhaltung etc.)	<b>18,2 %</b>	22,7 %	15,5 %	19,5 %	20,0 %	17,0 %